

PRESSEMITTEILUNG

Uni geht online: Wirtschaftsschule BSBI startet offene Webinar-Reihe zu innovativen Lehrmethoden

Berlin, 03. April 2020 – Die Wirtschaftsschule Berlin School of Business and Innovation (www.berlinsbi.com) startet mit dem Pilotprojekt “BSBI Dialogues” eine Webinar-Reihe zum Thema Fernunterricht für Studierende und Dozenten, für die das Thema effektiver E-Learning-Methoden aufgrund des Coronavirus aktuell ist. Ziel des Projektes ist der Wissensaustausch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die erste [Sitzung](#) fand bereits am Donnerstag, den 02. April, statt und thematisierte aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven des Fernunterrichts. Thematisch stand die Vielzahl an Bildungsmöglichkeiten, die die Integration neuer Technologien, wie Augmented Reality und Künstliche Intelligenz, für Bildungseinrichtungen weltweit schaffen können, im Fokus. Auch die noch gegenwärtigen Hindernisse für eine Etablierung des Fernunterrichts waren Gegenstand des Gesprächs.

Geleitet wurde die Online-Veranstaltung von Professor Kyriakos Kouveliotis, dem Direktor für Programme und Partnerschaften der BSBI. Zwei deutsche Hochschul-Experten beteiligten sich als Gast-Redner an der Diskussion: Ralf Hilgenstock, Gründer und Geschäftsführer von eLeDia, dem offiziellen deutschen Partner von Moodle, sowie Maria Wilke, Lehrerin und Lernberaterin für e-Learning am Goethe-Institut.

Sagi Hartov, Mitbegründer und geschäftsführender Vorsitzender der BSBI, kommentiert das Projekt:

"Wie Schulen auf der ganzen Welt stand auch die BSBI aktuell vor der Aufgabe, vollständig auf E-Learning umzusteigen, um den Lernfortschritt der Studierenden sicherzustellen. Die Umstellung wurde innerhalb weniger Tage erfolgreich durchgeführt – zum Glück verfügen wir seit der Gründung über ein umfassendes E-Learning Angebot. So war die entsprechende Infrastruktur für alle notwendigen Anpassungen vorhanden. Dank unserer qualifizierten Mitarbeiter vor Ort konnten wir den Betrieb rechtzeitig auf online umstellen."

“BSBI im Dialog” zielt darauf ab, Institutionen bei der Ausbildung und Interaktion mit ihren Studierenden zu fördern. Während des Webinars führten die Referenten eine Debatte über die Schlüsselthemen, wobei das Publikum auch direkte Fragen an die Dozenten stellte.

Professor Kouveliotis sagte im Anschluss an die erste Sitzung:

"Wir haben dieses Projekt ins Leben gerufen, um die vielen Möglichkeiten zu erforschen und zu fördern, die der Fernunterricht uns bietet. Wir wollen ein Gespräch zwischen Studierenden und Hochschulen anstoßen, um zu zeigen, dass Innovation und der Einsatz von Technologie mehr als eine vorübergehende Lösung sein kann und sollte."

Inspiziert wurde “BSBI im Dialog” von den obligatorischen Schulschließungen, bedingt durch das Coronavirus, die die Bedeutung von Fernunterricht in den Vordergrund rückten.

Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist in Gesamtlänge unter dem folgenden Link verfügbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=PsfbGuc32b4>

Fotomaterial sowie weiterführende Informationen zur BSBI finden Sie hier:

<https://www.tonka-pr.com/portfolio/bsbi/>

Über Berlin School of Business and Innovation

Die Berlin School of Business and Innovation (BSBI) ist eine private Wirtschaftsschule in Berlin. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2018 bietet sie ihren Studierenden sechs englischsprachige Studienprogramme (BA, MA, MBA) an. Sagi Hartov ist akademischer Vorsitzender und Mitgründer der Schule. Um die internationale Ausrichtung der Schule zu gewährleisten, kooperiert die BSBI mit diversen akademischen und wirtschaftlichen Partnern, wie der italienischen Fernuniversität Uninettuno und dem internationalen Karriere-Dienstleister JobTeaser.

Die BSBI ist Teil der Global University Systems (GUS), einer der größten internationalen Bildungsgruppen. Insgesamt vereinigt die GUS 55.000 Studenten aus 150 Ländern an 48 Standorten.

Pressekontakt:

Miriam Goldman | miriam.goldman@tonka-pr.com | +49.30.403647.623

Julia Trzinski | julia.trzinski@tonka-pr.com | +49.30.403647.610